

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-08-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

6. August 1961

Liebster Hans,-

da heben Sie es wieder, das wunderhübsche Ding, und meinerseits habe ich, wie Sie sehen werden, fast alles beim Guten und Alten gelassen. Nur der Anfang, natürlich, wollte wegen des "Schönsten" adaptiert sein, und einzelne Vermannschungen habe ich gleichfalls vorgenommen. Morgen, wie gesagt, bin ich in München und will doch sehr hoffen...

Die Prunkstücke Ihres Archivs leite ich Ihnen auch wieder zu. Derlei will man stets im Hause haben. Und was man am Ende besonders gerne dort hat, ist ein so kerniger Brief, wie der Anruhende. Ja, gibts denn dös a ?

Vorhin bin ich mit meinen drei mal verflixten "Anmerkungen" fertig geworden und verspreche Ihnen in die hohle Hand, dass mein Vater im Leben keinen Brief geschrieben hätte, wäre er nur von ferne der Qualen ansichtig gewesen, die er mir mit dem Geschreibsel bereitet. Wirklich,- es war grausig, und in drohender Masse erhebt sich hinter meinem Rücken DER ZWEITE BAND.

Aus München telegraphiere ich sogleich, ob so oder so. Falls "Das Schönste" nicht will, lege ich die Pracht vertrauensvoll zurück in Ihre Hände. Und wenn Sie dann, neben Ihrer "chain"- gar noch den "Spiegel" einspannen könnten, so stünde alles zum Besten. Zu bedenken ist nur, dass, wenn "Das Schönste" nicht aus Termingründen telephonisch schon absagt, der Dr. Fassmann den Artikel gesehen haben wird, ehe er ihn abnimmt. Blöder Weise könnten Sie also unter Ihrem Namen nur die Zitate, nicht aber die verbindenden Texte verwenden. Sonst stünden wir dämlich da. Doch mache ich mir höchstwahrscheinlich unnötige Sorgen: das Angebot ist zu lecker, um refüsiert zu werden, und ausserdem drohe ich natürlich mit sofortiger Publikation in einer grossen Tageszeitung und lasse der Monatschrift den Papst wissen nur Gnaden halber.

Meine Adresse von Montagnachmittag bis Dienstagnachmittag: Jahreszeiten, München. Dann Kurhaus Wildbad Kreuth bei Tegernsee, Tel. 302.

Seid herzlichst umarmt und nehmen Sie persönlich meinen wirklich ergriffenen Dank.

Die Eure: